

Prostata Zentrum



Lieber Patient!

02

Im interdisziplinären Prostata Zentrum des Kepler Universitätsklinikums werden alle Erkrankungen der Prostata behandelt.

Das Prostata Zentrum vereint interdisziplinäre medizinische Kompetenz mit modernster Ausstattung und zukunftsweisenden, am Patientenwohl orientierten Konzepten.

Im Prostata Zentrum arbeiten Spezialistinnen und Spezialisten unterschiedlicher Fachabteilungen zusammen.

Die Standards von Diagnostik und Therapie von Prostataerkrankungen werden jährlich neu geprüft, aktuelle Änderungen der nationalen und internationalen Leitlinien adaptiert.

Dank der engen Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern kann die individuell bestmögliche Therapie für den Patienten angeboten werden.

Prim. Univ.-Prof. Dr. Frens Steffen Krause, FEBU
Vorstand der Klinik für Urologie und Andrologie und
des Prostata Zentrums



Prostatastanzbiopsie (Verdacht auf Prostatakrebs)

04

Erstbiopsie

1. Vorstellung in der Urologischen Ambulanz:

- > Vergabe OP-Termin (meist tagesklinisch möglich)
- > Abnahme Blut (Gerinnung) und Rektalabstrich (Kultur)
- > Evaluation Antikoagulation
- > OP-Aufklärung
- > mpMRT-Prostata (extern oder intern)

2. Wenn MRT auswärts bereits vorhanden oder intern angefertigt: Kognitive Fusionsbiopsie ist möglich mit:

- > (Auswärtiger) Befund nach PIRADS-Klassifikation
- > Markierung des suspekten Befunds im MRT
- > Datenträger (CD in entsprechendem Format oder Einspielen der Bilder über auswärtiges Institut)

Rebiopsie (immer Realtime-MRT-Fusionsbiopsie)

Vorstellung in der Urologischen Ambulanz zur:

- > Vergabe OP-Termin (nur mit Übernachtung möglich)
- > Organisation MRT-Termin (zwingend auch bei auswärtigen Bildern notwendig)

- > Rektalabstrich (Kultur)
- > Evaluation Antikoagulation

Ergebnisbesprechung

Vorstellung im Prostata Zentrum ca. zwei bis drei Wochen nach Entlassung. Auf Wunsch ist diese auch beim Facharzt möglich.

- > Besprechung Histologie
- > Beratung, Therapieoptionen
- > Kooperationspartner:
 - Klinische Psychologie
 - Radioonkologie
 - Radiologie und Nuklearmedizin
 - Physiotherapie
 - Anästhesie

Procedere danach

- > Kontrollen beim Facharzt für Urologie (z.B. gutartiges Ergebnis)
- > Rebiopsie (z.B. nach sechs Monaten bei weiterem Krebsverdacht)
- > Vereinbarung der Therapie (bei einer malignen Erkrankung)



Maligne Prostataerkrankung – Primärtherapie

Notwendige Unterlagen

- > Fachärztlicher Befund
- > Histologischer Befund
- > PSA-Wert (Verlauf)
- > Vorhandene Bildgebung

Procedere

Vorstellung in der Urologischen Ambulanz oder im Prostata Zentrum:

- > Vergabe OP-Termin
- > Vergabe Anästhesie-Termin
- > Vergabe Beckenbodentraining-Termin
- > Staginguntersuchungen je nach Risikoklassifikation
- > Evaluation Voroperationen
- > Blutverdünnung (siehe gut-artige Prostataerkrankung)

Nach der Operation

- > Postoperativ noch stationär:
 - Beckenbodentraining (Physiotherapie)
 - Ansuchen Erholung Bad Ischl (über Sozialdienst)
 - Klinische Psychologie (wenn gewünscht)
- > Postoperativ ambulant nach sechs Wochen im Prostata Zentrum
 - PSA
 - Funktionelle Kontrolle und eventuell Therapie
- > Weitere Kontrollen beim Facharzt für Urologie

Funktionelle Probleme im Verlauf

- > Bei Problemen 12 Monate postoperativ mit der Kontinenz ist eine telefonische Terminvereinbarung in der Urodynamischen Ambulanz möglich.
- > Bei Problemen postoperativ mit der Potenz und Therapiewunsch ist eine telefonische Terminvereinbarung für die Andrologische Ambulanz möglich.



Maligne Prostataerkrankung – Rezidivabklärung

06

PSA-Rezidiv

Bei PSA Rezidiv nach kurativer Behandlung, fortgeschrittener oder metastasierter Prostataerkrankung:

Besprechung und Therapieplanung im Prostata Zentrum oder in der Urologischen Ambulanz. Termin wird bereits bei ambulan-tem Kontakt vergeben.

Zuweisung durch Facharzt, telefonische Terminvereinbarung in der Urologischen Ambulanz.

- > Standard Staging Untersuchung (MRT, Szintigrafie)
- > PSMA PET (Achtung: PSA muss postoperativ über 0,5 ng/ml liegen.)



Urologisches Glossar:

ASS:

Acetylsalicylsäure

BCA:

Blasenhals-Colliculus-
Abstand

HOLEP:

Holmium Laser Enukleation der
Prostata
(OP-Methode)

MRT:

Magnetresonanztomographie
(Bildgebung – Staging)

NOAK:

Nicht-Vitamin-K-antagonistische-
Orale-Anti-Koagulation

PET:

Positronenemissionstomographie
(Nuklearmedizin – Staging)

PSA:

Prostata-spezifisches Antigen
(Tumormarker)

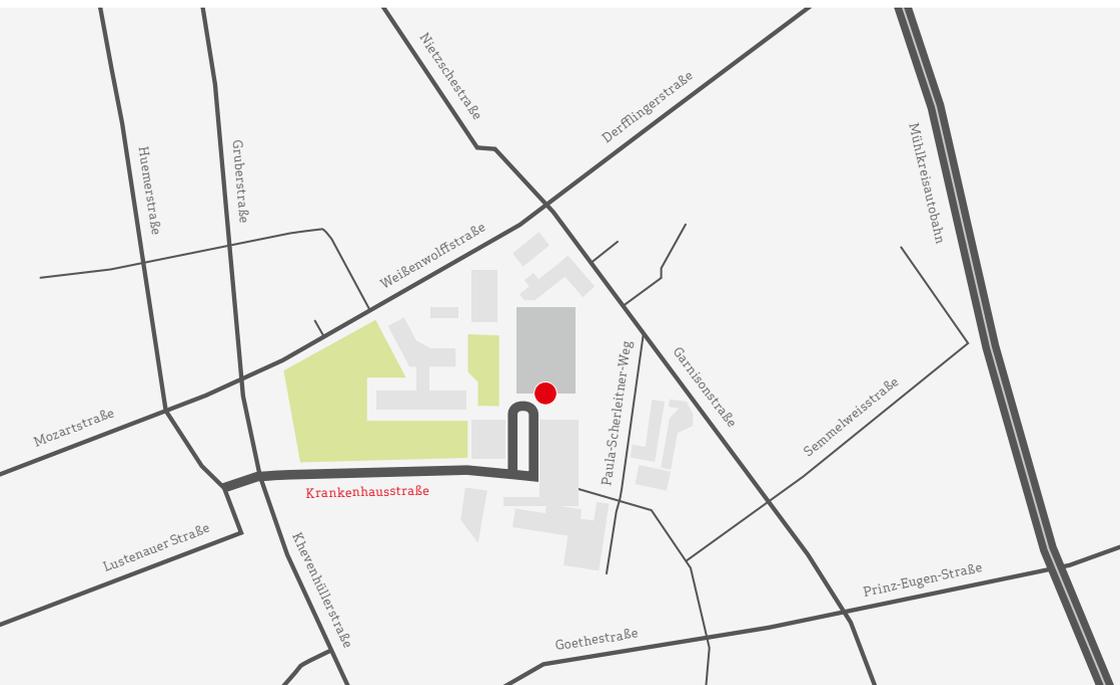
PSMA:

Prostata-spezifisches Membran-
antigen (Tumormarker – Zielantigen)

TURP:

Transurethrale Resektion der
Prostata (OP-Methode)





So können Sie uns erreichen:

Kepler Universitätsklinikum
Klinik für Urologie und Andrologie

Prostata Zentrum

Med Campus III.
Krankenhausstraße 9
4021 Linz / Austria

T +43 (05) 7680 83 - 2244
urologie@kepleruniklinikum.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Prim. Univ.-Prof. Dr. Frens Steffen
KRAUSE, FEBU
Vorstand der Klinik für Urologie und
Andrologie und des Prostata Zentrums

Impressum:

Eine Information der
[Kepler Universitätsklinikum GmbH](http://www.kepleruniklinikum.at)

Krankenhausstraße 7a
4020 Linz / Austria

T +43 (0)5 7680 82 - 0
www.kepleruniklinikum.at

